



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,
Erfreuliches oder Unerfreuliches?
Dann rufen Sie uns an:

(03 92 01) 7 05 21

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute
Claudia Labude



Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!
(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Samsweger Straße 15, 39326 Wolmirstedt
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitende Regionalredakteurin: Elke Appelt
(ea, 0 39 41/69 92 20)

Redaktion Wolmirstedt: Ivar Lütke (Leitung, 11,
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalichow (kd, 03 92 01/7 05-24),
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)
anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute*)

SERVICE-PUNKT: Zustellservice Ohrekreis GmbH,
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

LEUTE, LEUTE



Bürgermeisterin Erika Tholowsky mischte sich mit einer Schar Götter vom Olymp in den Rosenmontagsumzug von Groß Ammensleben nach Gutenswegen. Sie verkörperte nach eigenem Bekunden Themis – die griechische Göttin der Gerechtigkeit. (kd)

ro-Größen, so unter anderem das legendäre „Ich liebe euch doch alle“ von Stasi-Chef Erich Mielke. (kd)



Ob Erich Honecker mit „einverstanden, E. H.“ unterschrieben hätte? Jedenfalls war sein Konterfei beim Rosenmontagsumzug an den Festwagen zum 20. Jubiläum des Mauerfalls geklebt. Vom Wagen dröhnten Tonbandfetzen aus Reden der Politbü-

KURZ BERICHTET

Initiative junger Mütter lädt ein

Eine Börse für Babysachen

Wolmirstedt (cl). Die Initiative junger Mütter lädt wieder zu ihren Kleiderbörsen ein. Los geht es mit der Babybörse am Sonnabend, dem 6. März. Der Verkauf findet zwischen 10 und 13 Uhr in der Werkstatt für Behinderte des Bodelschwingh-Hauses in der Angerstraße statt. Die Annahme der Sachen erfolgt am 5. März von 16 bis 18.30 Uhr an gleicher Stelle. Bieternummern gibt es noch unter den Telefonnummern

(039 201) 2 05 70, 2 34 97, (039 203) 5 58 04 oder unter (039 207) 9 51 62. Angeboten wird Bekleidung bis zur Größe 98/104 und alles rund ums Baby. Die Kinderkleiderbörse ist für den 27. März geplant. Neu ist, dass die Veranstalterinnen neben der einmaligen Startgebühr zehn Prozent vom Gewinn kassieren. Das Geld, was eingenommen wird, kommt komplett Projekten des Bodelschwingh-Hauses zugute.

ANGEMERKT

Kisten müssen warten

Von Claudia Labude

Jeder hat es schon mal durch und weiß, wie stressig ein Umzug ist. Und je länger man an einem Standort weilte, desto mehr hat sich angesammelt. Deshalb kann man nur den Hut ziehen, wenn ein Schulumzug ohne größere Probleme gestemmt wird. Dass die Kinder von dem

Stress kaum etwas merken, ist den Verantwortlichen hoch anzurechnen. Wichtig ist allerdings, dass auch im Chaos der ersten Tage vor allem die Beförderung der Schüler problemlos funktioniert. Das hat ohne Frage Priorität – da müssen unausgepackte Kisten einfach warten.

Gärtnerei Weinreich bei Ausstellung in Magdeburg ausgezeichnet

Wolmirstedter Traditionsbetrieb erhält Messe-Award

Magdeburg/Wolmirstedt (kd). Der Floragarten Weinreich ist am Sonntag mit einem Gartenträume-Award von der gleichnamigen Messe im Magdeburger Elbauenpark nach Wolmirstedt zurückgekehrt. Mit dieser Auszeichnung werden Aussteller vom holländischen Messeausrichter De Methoeve für Kreativität und Ideen bei der Standgestaltung belohnt. Eine Fachjury – bestehend aus Landschaftsarchitekten und Journalisten – beurteilt die jeweilige Präsentation. Auch die Meinung des Publikums ist gefragt.

Ausschlaggebend für die Ehrung der Wolmirstedter Staudengärtnerei mag ein überdimensionales hölzernes Tor gewesen sein. Der jetzige Firmeninhaber Jan Weinreich hat es restauriert und wollte es unbedingt auf dem Messestand haben. Es stammt aus Zeiten seines Urgroßvaters und zierte fast 100 Jahre den Eingang des traditionsreichen Betriebes in der Wolmirstedter Gartenstraße, bevor es 1986 von einem starken Wind in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Der Inhaber der 1860 begründeten Staudengärtnerei nutzte die Messe „Gartenträume 2010“ auch, um auf das Firmenjubiläum hinzuweisen. Der Floragarten Weinreich blickt in diesem Jahr auf sein 150-jähriges Bestehen zurück.



Die Mitarbeiter Susanne und Thomas Weinreich mit dem Gartenträume-Award.

Foto: Klaus Dalichow

Diesterweg-Grundschule nimmt nach den Ferien am Ausweichstandort den Betrieb auf

Schulstart mit Anlaufschwierigkeiten

Die Diesterweg-Grundschüler fanden den Schulstart nach den Winterferien gestern besonders aufregend. Sind sie doch zur Harnisch-Schule und dort teilweise in einen Container-Systembau umgezogen. Während der Unterricht reibungslos klappte, gab es besonders bei der Anfahrt der Schüler in den Morgenstunden noch Probleme.

Von Claudia Labude

Wolmirstedt. Einen vorläufigen Abschiedsrundgang hat Diesterweg-Schulleiterin Petra Heimlich am Freitag noch gemacht. Denn während gestern Schüler und Lehrer am neuen Standort in und neben der Harnisch-Schule den Unterrichtsbetrieb aufnahmen, rückten im Altbau in der Triftstraße schon die Baufirmen an. Allen Beteiligten war klar, dass es nach dem Umzug Startschwierigkeiten geben würde.

„Aber die Situation bei der Anfahrt der Schüler am Morgen war schon sehr chaotisch“, räumt die Schulleiterin ein und bittet gleichzeitig die Anwohner aus dem Wohngebiet Straße der Deutschen Einheit um Verständnis.

Fahrgemeinschaften sorgen für Entlastung

Das Problem sei, dass viele Eltern ihre Kinder am ersten Tag nach den Ferien mit dem Privat-Pkw zur Schule bringen wollten. Als dann noch die Busse vorfuhren, war besonders in der Zeit zwischen 7 und 7.30 Uhr das Chaos perfekt.



Den Klassenraum ihrer 3 b hat Frau Krappe gemütlich gestaltet, Wände und Fenster mit Bildern beklebt. Den Grundschulern gefällt es in dem Container-Systembau.

Foto: Claudia Labude

Nicht nur Petra Heimlich hofft, dass sich dieses Morgenszenario in den nächsten Tagen entspannt. „Wir können den Eltern nur raten, Fahrgemeinschaften zu bilden.“ Auch bei der Schulbusbeförderung gab es Anlaufschwierigkeiten. So mussten einige Kinder der vierten Klasse, die aus Barleben kommen, schon am Kurfürst-Gymnasium aus dem Bus steigen, anstatt wie vereinbart an der Geschwister-Scholl-Straße, wo Mitarbeiter der Schule die Kinder wie geplant in Empfang nahmen.

Dorita Schuster vermutet, dass die Kinder vielleicht in den falschen Bus gestiegen sind. „Aus Barleben kommen zwei Schulbusse. Einer endet am Gymnasium, der andere fährt zum Bahnhof und damit auch über die Geschwister-Scholl-Straße“, erklärte sie auf Volksstimme Nachfrage. Die Geschäftsführerin der OhreBus Verkehrsgesellschaft versprach aber, mit ihren Fahrern zu reden, damit diese darauf achten, dass die Grundschüler an der richtigen Haltestelle ankommen.

Dass besonders das Beför-

erungsproblem gelöst werden muss, stand bei allen Verantwortlichen außer Frage. Da fielen kleinere Probleme – beispielsweise das Telefon, das nicht funktioniert – viel weniger ins Gewicht. Die Kinder selbst finden ihre „Schule für ein Jahr“ prima, lieben besonders den Abenteuerspielplatz. Auch das Schneewetter empfanden sie nicht als nervig, sondern genossen Schneeballschlachten auf dem Pausenhof.

Den Container-Systembau hatten die Lehrer schon in den Ferien geschmückt, bunte Pos-

ter und Plakate an die Wände und Fenster geklebt, um den Kindern und natürlich auch sich selbst ein angenehmes Umfeld zu schaffen. Zwar sind die Diesterweg-Grundschüler durch die Aufteilung zwischen Gebäude und Container-Systembau räumlich weiter entfernt – die besondere Umzugsituation hat dagegen alle enger zusammengeschweißt.

Petra Heimlich ist nicht nur ihrem fleißigen Kollegium, sondern auch dem städtischen Wirtschaftshof dankbar, dessen Mitarbeiter beim Umzug kräftig mitgeholfen haben. Die wuselige Stimmung des ersten Tages wird sicher noch ein bisschen anhalten, müssen schließlich auch noch die letzten Kisten, die gestern geliefert wurden, ausgepackt werden.

Rückzug in Triftstraße für 2011 geplant

All die Erfahrungswerte, die beim Umzug gesammelt wurden, sind sicher hilfreich, wenn in einem knappen Jahr der Rückzug ansteht. Bis dahin wird das Gebäude in der Triftstraße um- und ausgebaut. Insgesamt 3,3 Millionen Euro fließen in das Bauvorhaben. Dass dieses Geld gut angelegt ist, findet nicht nur Petra Heimlich. Die kennt den „Typ-Erfurt-Bau“ seit 35 Jahren und weiß nicht erst seit ihrem Rundgang am Freitag, „dass dort dringend Sanierungsbedarf herrscht“. Die Vorfreude auf die neue, alte Grundschule, hilft sicher über manchen chaotischen Umzugsmoment hinweg.

Tag der offenen Tür in der Werkstatt des Bodelschwingh-Hauses im Handwerkerring

Für Behinderte ist Arbeit nicht nur Beschäftigung

Wolmirstedt (cl). Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen des Bodelschwingh-Hauses bemüht sich seit vielen Jahren um die Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben. Arbeiten zu können und zu dürfen, besitzt auch für Menschen mit Behinderungen einen enorm hohen Stellenwert im Bezug auf soziale Kompetenz und Einbindung in das gesellschaftliche Leben.

Auf insgesamt 210 Arbeitsplätzen in verschiedenen Bereichen bietet das Bodelschwingh-Haus diese Möglichkeit in einem geschützten Rahmen. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen darüber hinaus für eine individuelle angemessene berufliche Bildung und fachgerechte handwerkliche Anleitung. Am

Mittwoch, dem 24. Februar, öffnet die Werkstatt in der Glindenberger Straße ihre Türen. „Seit April vergangenen Jahres haben hier vor allem Menschen mit psychischer oder seelischer Erkrankung einen Arbeitsplatz gefunden“, sagt Stephan Keindorff, Leiter der Produktion. Der Arbeitsbereich sei überschaubar, nicht zu groß, so dass die Beschäftigten schnell ihren Platz in der Produktion einnehmen und sich am Arbeitsplatz gut zurechtfinden.

Interessierte können in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr den Mitarbeitern über die Schulter schauen und sich davon überzeugen, dass Arbeit für Menschen mit Behinderung mehr ist als nur Beschäftigung.



Die Mitarbeiter der Werkstatt des Bodelschwingh-Hauses freuen sich auf interessierte Besucher zum Tag der offenen Tür.

Foto: privat

Zwei Blutspende-Termine

Wolmirstedt (cl). Zwei Termine zur Blutspende bietet das Deutsche Rote Kreuz in Wolmirstedt an. Am kommenden Freitag, dem 19. Februar, macht das Entnahmeteam zwischen 16 und 20 Uhr am Kurfürst-Gymnasium in der Schwimmbadstraße Station. Den Donnerstag darauf, am 25. Februar, können Spendewillige zur gleichen Zeit am Gymnasium vorbeischaun. Erstspender sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Disko im Schlosskeller

Wolmirstedt (cl). Die erste Diskoveranstaltung in diesem Jahr findet am Sonnabend, dem 6. März, im Schlosskeller statt. Ab 21 Uhr legt DJ Stephan Neubauer wieder die besten Hits zum Tanzen auf. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.